

# Ihre Stimme für FairBesserung

**B U V**

**Bürger Union  
Vulkaneifel**



**Wir gemeinsam für alle Bürger  
in Stadt und Gerolsteiner-Land**



**Am 7. Juni Liste 6 wählen.  
Bürger Union Vulkaneifel.**

# Wahlrecht: die Grundlage der Demokratie - jede Stimme zählt

Bei der Kommunalwahl am 7. Juni zählt jede Stimme, damit endlich eine FairÄnderung und eine FairBesserung im Vulkaneifelkreis, den Verbandsgemeinden und den Städten und Ortschaften eingeleitet werden kann. Mehr Bürgernähe, offene und durchsichtige Kommunalpolitik mit höchstmöglicher Bürgerbeteiligung ist das Ziel der Bürger Union Vulkaneifel. Viele Bürger, die in der Vergangenheit wegen der Parteienverdrossenheit nicht zur Wahl gegangen sind, haben nun

eine echte Alternative.

**Gehen Sie unbedingt zur Wahl und machen Sie von Ihrem Mitspracherecht Gebrauch.**

Mehrere Wahlscheine mit vielen Kandidaten, allein für den Kreistag stellen sich 250 Personen zur Wahl, müssen ausgefüllt werden. Nicht ganz so viele sind es in den Verbandsgemeinden und Stadt- und Gemeinderäten. Aber sicherlich auch über 200 je nach Ein-

wohnerzahl. Also ganz schön umfangreich und eine kaum mit einem Blick zu überschaubare Vielfalt, aber auch mit vielen Möglichkeiten für die Wählerinnen und Wähler.

Wir empfehlen Ihnen die Briefwahl, die ohne Angabe von Gründen möglich ist. Fordern Sie bei der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung die Briefwahlunterlagen an und wählen Sie zu Hause in aller Ruhe und schauen Sie sich die zur Wahl stehenden Listen genau an.

Am einfachsten ist es, wenn Sie eine Liste ankreuzen. Dann wählen Sie die dort aufgeführten Personen.

**Geben Sie der Liste 6, der Bürger Union Vulkaneifel, der neuen Kraft in unserer Heimat, Ihr Vertrauen.**



## Ein Subventions-Ferkeltaxi überfährt den Radweg

### Wie Gerolstein von Bürgermeister Pauly über den Tisch gezogen wird

#### Entwidmung der Bahnstrecke Gerolstein-Prüm

Den Bürgermeistern der Verbandsgemeinde Gerolstein, der Stadt Gerolstein und der Verbandsgemeinde Prüm ist es trotz aller Verschleppungsbemühungen nicht gelungen zu verhindern, dass die blamable Bauchlandung in Sachen Entwidmung der Bahnstrecke Gerolstein-Prüm der Öffentlichkeit vor den Kommunalwahlen bekannt wird. Für die Verantwortlichen stellt sich aber die Frage nicht, wer für den angerichteten Schaden gerade zu stehen hat und wie er eventuell zu begrenzen ist, sondern es werden Nebelkerzen geworfen und Ablenkungsmanöver veranstaltet. Deshalb einige Fakten zur Klärstellung.

#### Ankauf der Bahnstrecke war nur für den Bau des Radweges gedacht

Der Bauausschuss wollte sicherstellen, dass die Bahntrasse nur für den Radweg gekauft wird. Ende 2005 wurden die Mandatsträger aller Fraktionen von Pauly endgültig über den Tisch gezogen. Nachweislich hätte der Stadtrat nie einem Kauf des Bahnstreckenteils Gerolstein-Oos zugestimmt, wenn als Nutzung nicht der Bau des Radweges Zielgrundlage gewesen wäre. Entgegen der Beschlussfassung des Stadtrates vom 01.12.2005 wurde dem Bauausschuss der Kaufvertrag nicht zur Prüfung vorgelegt. So konnten weder Vertrag noch Details geprüft werden. Bürgermeister Pauly empfahl trotzdem den sofortigen Ankauf, weil angeblich nur so sichergestellt werden könne, dass die Bahnflächen nach Prüm nicht in Teilen verkauft würden und dann kaum noch für den Radwegbau zur Verfügung stünden. Die Forderung, den Beschluss des Ankaufs mit dem Vorhaben des Radwegbaus zu verknüpfen, wurde mit der fadenscheinigen Begründung zurückgewiesen, dass man nicht den Bau eines Radweges auf einem Gelände beschließen könne, das einem noch nicht gehöre. Eine glatte Täuschung des Ausschusses. Da der Bauausschuss aber sicherstellen wollte, dass die Trasse nur zur Nutzung als Radweg angekauft wird, einigte man sich auf folgende Formulierung.

Zitat: „Letztendlich geht es darum, diese Fläche zur Herstellung des Radweges Gerolstein – Prüm zu erwerben. Der Grunderwerb ist im Zusammenhang mit dem Radwegbau zuschussfähig, auch wenn er bereits jetzt getätigt wird.“

#### 50.000 € Zwangszuschuss aus der VG-Kasse für einen Probetrieb des Bahnunternehmers Petry – eine Verschwendung von Steuergeldern!

Es folgten anschließend noch über zwei Jahre, in denen Bürgermeister Pauly nichts unversucht ließ, seinem Spezi Petry den Probetrieb auf dieser Trasse zu ermöglichen. Dies gipfelte in dem gesetzeswidrigen Beschluss des Verbandsgemeinderates, der Stadt einen „Zwangszuschuss“ in Höhe von 50.000 Euro anzudrehen, den Pauly dem Verbandsgemeinderat „abluxte“. Dies sollte der Stadtanteil sein an insgesamt 400.000 Euro Kosten

für eine provisorische Instandsetzung der Strecke um dem privaten Bahnunternehmer Petry einen Probetrieb zu ermöglichen.

#### Zuschussversprechungen ohne jegliche Grundlagen

Zur Finanzierung des Probetriebes versprach Pauly einen Landeszuschuss von 200.000 Euro. Dabei war ihm bekannt, dass Investitionskostenzuschüsse seitens des Zweckverbandes SchienenPersonen Nahverkehr (SPNV) Nord und des Landes auszuschließen waren. Auf eine entsprechende Anfrage der Fraktion WG Möller antwortete das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 06.12.2007:

Zitat: „... Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltsituation – insbesondere auch im Bereich der Regionalisierungsmittel zur Finanzierung der regulären Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes – sieht das Land derzeit keine Möglichkeiten, den zuständigen Zweckverbänden SPNV zusätzliche Mittel für Bestellungen weiterer Ausflugsverkehre zur Verfügung zu stellen ...“

#### Falschinformationen und Fehlverhalten einiger PolitikerInnen tragen Schuld an der Verschwendung der Steuergelder

Dieses jahrelange unkontrollierte Treiben von Pauly konnte nur deshalb geschehen, weil

- die Fraktionen und die Bürger entweder gar nicht oder falsch informiert wurden,
- die Aufsichtsbehörden dem Chaos tatenlos zugesehen oder es sogar gefördert haben,
- die ParteipolitikerInnen von SPD und CDU (A. Schmitt, H. Schneiders u. A.) der Verschwendung von Steuergeldern tatenlos zusehen und sich jeder Stellungnahme entziehen, immer in der Hoffnung aus einem hin- und herfahrenden Schienenbus politisches Kapital schlagen zu können, auf wessen Kosten auch immer.

#### Diese Fehlentscheidungen richten enormen finanziellen Schaden an und verhindern die Umsetzung wichtiger und geplanter Verkehrsvorhaben

Nicht nur der Radweg wird verhindert sondern auch weitere wichtige Bauvorhaben. Allein durch den kreditfinanzierten Ankauf der Bahnstrecke bis Oos und die Zinsleistungen wurden bis heute ca. 200.000 Euro Steuergelder aus dem Stadtsäckel vernichtet. Neben dem entstandenen enormen finanziellen Schaden haben Pauly und Co mit ihrer Politik verhindert, dass wichtige, schon fertig geplante und finanzierte Verkehrsvorhaben wie die Einmündung der gefährlichen Müllendorfer Straße auf die B 410 auf Jahre hinaus blockiert werden. Ein schwerer Unfall vor ein paar Tagen macht die Gefährlichkeit erneut augenscheinlich. Der Verhinderungstaktik von Jörg Petry, einem Kandidaten der SPD in Kreis und Verbandsgemeinde Gerolstein, ist es zu danken, dass dieses wichtige Bauvorhaben und eine vernünftige Erschließung des Baugebietes „Hinter dem Acker“

in Lissingen verhindert werden. Kindern, Jugendlichen und Familien aus den Stadtteilen Müllendorferborn und Oos wird auch in Zukunft eine sichere Rad-Verbindung zur Kernstadt verwehrt bleiben. Aber nicht nur das: Wenn es Petry tatsächlich gelingt, die Spaßbahn auf der Strecke Gerolstein - Prüm zu betreiben, dann kommt auf die Stadt ein finanzielles Debakel zu, weil ihr die Verkehrssicherungspflicht obliegt; d.h. Brückensanierung, Sanierung von Bahnübergängen, laufender Unterhalt, usw., usw. Ein absehbares Millionengrab und das bei bereits jetzt schon über 16 Millionen Euro angehäufter Schulden; eine Verdoppelung innerhalb von fünf Jahren.

#### ... und da war noch ein dubioser Grundstückskauf

Im Dezember 2003, ein halbes Jahr vor den Kommunalwahlen 2004 haben SPD und CDU unter der Führung von Stadtbürgermeister Linnerth auf Betreiben von Bürgermeister Pauly den Ankauf eines für die Stadt absolut nutzlosen Gleisgrundstückes zwischen Eselsbrücke und Lokschuppen für 68.000 Euro zu Gunsten des privaten Bahnbetreibers Jörg Petry beschlossen. Beide Bürgermeister und die abnickenden Fraktionen von CDU und SPD haben auch zu verantworten, dass anschließend weder ein Pachtvertrag noch ein Nutzungsvertrag mit dem Bahnbetreiber abgeschlossen wurde. Auch in Bezug auf die Verkehrssicherungspflicht von 2003 bis heute trägt die Stadt Gerolstein alle Risiken. Durch Ankauf und die entgangenen Pachteinnahmen sowie angefallene Zinsen, denn natürlich wurde dieses Grundstück auf Pump gekauft, wurden bis heute ca. 100.000 Euro Steuergelder vernichtet.

#### Die für Gerolstein und die gesamte Region lebenswichtige Bahnstrecke Köln– Trier haben die Kirchturmpolitiker völlig aus dem Focus verloren.

Die BUV wird sich in Sachen Bahn aber noch eines besonders wichtigen Themas annehmen, das von den Parteien bisher sträflich vernachlässigt wurde. Offensichtlich gibt es keine Lobby für die Bestandssicherung der Eifelstrecke Trier-Köln, für eine Optimierung des Fahrbetriebs und die Sanierung der Infrastruktur. Der Bahnhof Gerolstein mitsamt dem Bahnhofsgebäude (Industriedenkmal) ist für Bahnreisende die Visitenkarte der Stadt und spielt als Verkehrsknotenpunkt eine wichtige Rolle, nicht nur für Stadt und Verbandsgemeinde sondern für den ganzen Vulkaneifelkreis. Aber anstatt diese für die Zukunft herausragende Bedeutung zu erkennen und ihr gerecht zu werden, lassen Deutsche Bahn AG und Politik es zu, dass Bahnsteige und Bahnhofsgebäude verkommen. Bahnreisende finden in Gerolstein triste Bahnsteige, eine vergammelte Unterführung und ein verwahrlostes Bahnhofsgebäude vor, in dem es noch nicht einmal eine Toilette gibt. Eine solch traurige Präsentation schadet dem Image der Stadt.

#### Vor diesem Hintergrund stellt sich die Bürgerunion Vulkaneifel zur Wahl, weil sie dem oben geschilderten unverantwortlichen Treiben der etablierten Parteien ein Ende setzen will.

Die Bürgerunion Vulkaneifel macht keine Parteipolitik, sondern vertritt ausschließlich Bürgerinteressen vor Ort. Wenn Sie als Bürger der Stadt und der Verbandsgemeinde Gerolstein auch der Meinung sind, dass sich in Stadt und Verbandsgemeinde grundsätzlich und im Detail vieles ändern muss, haben Sie dazu die Chance bei der Kommunalwahl am 07.06.2009.

Nutzen Sie diese Chance und wählen Sie die **Bürger Union Vulkaneifel: Liste 6**



# FairBesserung durch Bürgerwillen

Ihre BUV-Kandidaten für den Stadtrat und Verbandsgemeinderat Gerolstein



**Gerd Möller**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

62 Jahre, verheiratet, 1 Kind,  
Kaufmann, wohnhaft in Gerolstein



**Stefan Feltes**

Kandidat für den  
Stadtrat Gerolstein

45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, staatl.  
gepr. Elektrotechniker,  
wohnhaft in Gerolstein



**Hans-Joachim Stief**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

64 Jahre, verheiratet, 1 Kind,  
Lehrer, wohnhaft in Gerolstein



**Sabine Martinetz**

Kandidatin für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

45 Jahre, Glasermeisterin,  
wohnhaft in Gerolstein



**Oliver Bartling**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

41 Jahre, verheiratet, staatl.  
gepr. Tiefbautechniker,  
wohnhaft in Gerolstein



**Marco Christen**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

39 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Polizei-  
beamter, wohnhaft in Gerolstein



**Salih Sarp**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,  
Gastronom, wohnhaft in Gerolstein



**Reinulf Poster**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

70 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,  
Rentner, wohnhaft in Gerolstein



**Valerij Schmal**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

20 Jahre, ledig, Auszubildender,  
wohnhaft in Gerolstein



**Klaus Reinert**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,  
Dipl. Ing. Elektrotechnik,  
wohnhaft in Gerolstein



**Ursula Ackermann**

Kandidatin für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

46 Jahre, verheiratet, 1 Kind,  
Lehrerin, wohnhaft in Gerolstein



**Reinhold Wagner**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

50 Jahre, 1 Kind, selbständiger  
IT-Kaufmann, wohnhaft in Gerolstein



**Josef Langens**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

66 Jahre, verheiratet, Pensionär,  
wohnhaft in Gerolstein



**Hans-Joachim Koll**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

61 Jahre, verheiratet, Dipl.-Ing. (FH),  
Bauleiter, wohnhaft in Gerolstein



**Arnold Jochum**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

69 Jahre, verheiratet, Pensionär,  
wohnhaft in Gerolstein



**Elisabeth Dinges**

Kandidatin für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

19 Jahre, ledig, Praktikantin zur  
Altenpflege, wohnhaft in Gerolstein/  
Müllenborn



**Fadil Qiku**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

39 Jahre, verheiratet, 1 Kind,  
Eisverkäufer, wohnhaft in Gerolstein



**Daniel Dinges**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

25 Jahre, ledig, Schreiner,  
wohnhaft in Gerolstein/Müllenborn



**Ewald Wollwert**

Kandidat für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

70 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,  
Dipl. Vw. i.R., wohnhaft in Gerolstein



**Anastasija Wanner**

Kandidatin für den Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat Gerolstein

18 Jahre, ledig, Kellnerin,  
wohnhaft in Gerolstein



**Achim Hell**

Kandidat für den Stadtrat  
und Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

58 Jahre, verheiratet,  
1 Kind, Energieanlagen-  
elektroniker,  
wohnhaft in Gerolstein



**Helmut Heinen**

Kandidat für den Stadtrat  
und Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

71 Jahre, verheiratet,  
2 Kinder, Konditormeister,  
wohnhaft in Gerolstein



**Heinz Lorse**

Kandidat für den  
Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

56 Jahre, verheiratet,  
2 Kinder, Wirtschafts-Dipl.  
Betriebswirt (VWA),  
wohnhaft in Gerolstein



**Gabi Peters**

Kandidatin für den  
Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

46 Jahre, verheiratet,  
Fremdsprachen-  
korrespondentin,  
wohnhaft in Mürtenbach



**Petra Schneider**

Kandidatin für den  
Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

47 Jahre, verheiratet,  
2 Kinder, Kauffrau,  
wohnhaft in Neroth



**Werner Peters**

Kandidat für den  
Verbandsgemeinderat  
Gerolstein

55 Jahre, verheiratet,  
Sparkassen-Betriebswirt,  
wohnhaft in Mürtenbach

# Pizza- und Luftballon-Aktion der BUV am 30. Mai in Gerolstein

Erlöse für einen guten Zweck und tolle Preise für Ihre Kinder!

Die **Bürger Union Vulkaneifel (BUV), Regionalgruppe Gerolstein, startet am 30. Mai 2009 auf dem Parkplatz vor der Tourist-Info eine Pizza-Verkaufs-Aktion. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wird dem „Haus der Jugend“ der Verbandsgemeinde Gerolstein gespendet.**

## Wann und wo?

Am **30. Mai** veranstaltet die BUV - Regionalgruppe Gerolstein **zwischen 11:00 Uhr und 20:00 Uhr** in Partnerschaft mit dem „Pizza-Pasta Express“ eine Pizza-Verkaufsaktion zu Sonderpreisen. Der Erlös wird an das „Haus der Jugend“ gespendet.

## Pizzen zu Sonderpreisen

Vier verschiedene Pizzen, vor Ort ofenfrisch gebacken, werden zum Preis von je 2,50 €

angeboten. Außerdem gibt es am Getränkestand ebenfalls zu Sonderpreisen diverse alkoholfreie Getränke und ein kühles frisch gezapftes Bier.

## Tolle Preise zu gewinnen

Für Kinder bis zum 12. Lebensjahr findet ein Luftballon-Wettbewerb mit wertvollen Preisen statt:

- 1. Preis: ein Nintendo DS lite**
- 2. bis 5. Preis: je ein Hörbuch**
- und viele weitere Preise**

Auch der Finder und Einsender der Karte des 1. Preises erhält als Dankeschön ein Hörbuch.

**Teilnahmebedingungen:** Die Ballons und eine Finder-Rücksendekarte werden kostenlos abgegeben, solange der Vorrat reicht. Alle bis zum 30. Juni 2009 bei der BUV eingegangenen Karten werden ausgewertet. Den ersten Preis gewinnt der am weitesten geflogene Ballon. Die weiteren Preise werden entsprechend ermittelt, bei gleicher Entfernung entscheidet das Los. Nicht teilnehmen dürfen Mitglieder der BUV und deren Familienangehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle Teilnehmer, deren Karte bis zum 30. Juni 2009 bei der BUV eingegangen ist, werden in einer der folgenden Ausgaben der Eifel-Zeitung veröffentlicht.

**Die BUV freut sich auf Ihren Besuch!**



# So wählen Sie richtig

Wahl des Stadtrats Gerolstein

Wahlvorschlag 6 Bürger Union Vulkaneifel e.V.	BUV	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Möller, Gerd		
Möller, Gerd		
2. Feltes, Stefan		
Feltes, Stefan		
3. Stief, Hans, Joachim		
4. Martinetz, Sabine		
5. Bartling, Oliver		
6. Christen, Marco		
7. Sarp, Salih		
8. Poster, Reinulf		
9. Schmal, Valerij		
10. Reinert, Klaus		
11. Ackermann, Ursula		
12. Wagner, Reinhold		
13. Langens, Josef		
14. Koll, Hans-Joachim		
15. Jochum, Arnold		
16. Dinges, Elisabeth		
17. Qiku, Fadil		
18. Dinges, Daniel		
19. Wollwert, Ewald		
20. Wanner, Anastasija		
21. Hell, Achim		
22. Heinen, Helmut		

Wahl des Verbandsgemeinderats Gerolstein

Wahlvorschlag 6 Bürger Union Vulkaneifel e.V.	BUV	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Möller, Gerd, Gerolstein		
Möller, Gerd, Gerolstein		
2. Christen, Marco, Gerolstein		
Christen, Marco, Gerolstein		
3. Martinetz, Sabine, Gerolstein		
Martinetz, Sabine, Gerolstein		
4. Lorse, Heinrich, Gerolstein		
5. Reinert, Klaus, Gerolstein		
6. Sarp, Salih, Gerolstein		
7. Wollwert, Ewald, Gerolstein		
8. Schmal, Valerij, Gerolstein		
9. Peters, Gabi, Mürlenbach		
10. Bartling, Oliver, Gerolstein		
11. Stief, Hans, Joachim, Gerolstein		
12. Wagner, Reinhold, Gerolstein		
13. Langens, Josef, Gerolstein		
14. Dinges, Elisabeth, Gerolstein		
15. Ackermann, Ursula, Gerolstein		
16. Dinges, Daniel, Gerolstein		
17. Koll, Hans-Joachim, Gerolstein		
18. Qiku, Fadil, Gerolstein		
19. Poster, Reinulf, Gerolstein		
20. Jochum, Arnold, Gerolstein		
21. Schneider, Petra, Neroth		
22. Peters, Werner, Mürlenbach		
23. Wanner, Anastasija, Gerolstein		
24. Hell, Achim, Gerolstein		
25. Heinen, Helmut, Gerolstein		

## Kommunalwahlen 2009

Wahl des Stadtrats und Verbandsgemeinderats Gerolstein

• **Kreuzen Sie bei beiden Wahlzetteln auf jeden Fall ganz oben die Liste BUV an, damit keine Stimme verloren geht.**

• **Sie haben dann noch die Möglichkeit Personenstimmen zu vergeben.**

• **Sie können einem Kandidaten eine, zwei oder drei Stimmen geben.**

<input checked="" type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

• **Achten Sie aber darauf, dass Sie bei der Wahl des - Stadtrats insgesamt nur 24 Stimmen, - Verbandsgemeinderats insgesamt nur 28 Stimmen abgeben können.**

• **Sind Sie am 7. Juni 2009 nicht zu Hause (z.B. wegen Rock am Ring)?**

Bei der Kommunalwahl kann jeder Wahlberechtigte ohne Angabe von Gründen Briefwahl beantragen. Infos zur Briefwahl erteilt Ihnen Ihre Verbandsgemeindeverwaltung.

**Am 7. Juni  
Liste 6 wählen:**

**Ihre Stimme für FairBesserung  
für den Kreistag, Stadtrat und  
Verbandsgemeinderat!**

